

# A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2005

Ausgegeben am 30. September 2005

9. Stück

177. Gemeindevertretungswahlen 2005: Aktuelle Fragen — Teil 4
178. Kollektenaufruf zum Bibelsonntag am Sonntag, 16. Oktober 2005
179. Reformationsfestkollekte (31. Oktober 2005) — Annakirche Mittersill
180. Kollektenaufruf Martin-Luther-Bund in Österreich am 6. November 2005
181. Matrikenordnung — Änderung
182. Ordination von Mag. Evelyn Bürbaumer
183. Winterurlaubsseelsorge 2005/2006
184. Österreichischer Nationalfeiertag — 26. Oktober
185. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis August 2005 mit Vergleichszahlen aus 2004 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
186. Ausschreibung (erste) der Stelle des Rektors/der Rektorin des Evangelischen Predigerseminars der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich
187. Ausschreibung einer neu eingerichteten Stelle eines/einer Kirchenmusikers/Kirchenmusikerin (B-Stelle, 100%) der Evangelischen Superintendentenz A. B. Burgenland (Österreich)
188. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde St. Ruprecht bei Villach in Kombination mit einer 50-%-Projektpfarrstelle in der diakonischen Einrichtung Evangelische Stiftung de La Tour
189. Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Korneuburg; Wechsel der Superintendentenz
190. Bestellung von Mag. Carsten Marx zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gosau
191. Bestellung von Mag. Otto Mesmer zum Pfarrer der 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Siget in der Wart und zum Pfarrer der 50-%-Teilpfarrstelle der Diözese Burgenland
192. Bestellung von Mag. Gregor Schwimbersky zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring
193. Bestellung von Peter Unterrainer zum Pfarrer auf die unbefristete 50-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung und auf eine noch vier Jahre befristete 50-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche
194. Bestellung von Mag. Dorothea Haspelmath-Finatti zur Pfarrerin auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt
195. Bestellung von Mag. Rudolf Breckner zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Neuhaus am Klausenbach
196. Bestellung von Mag. Thomas Moffat zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Oberschützen
197. Neue Anschrift, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adressen der Evangelischen Superintendentur A. B. Salzburg und Tirol
198. Wahl von Mag. Harald Kluge zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde H. B. Wien-Innere Stadt
199. Berichtigung der Grenzen des Gemeindegebiets der Evangelischen Pfarrgemeinde H. B. Wien-Süd
- Motivenbericht  
Änderung der Matrikenordnung

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

177. Zl. GD 001; 3150/2005 vom 21. September 2005

### Gemeindevertretungswahlen 2005: Aktuelle Fragen — Teil 4

#### 1. Gültigkeit von Stimmzetteln

Bei den Gemeindevertretungswahlen können die Kandidaten entweder angekreuzt oder gestrichen werden (siehe „Leitfaden für die Gemeindevertretungswahlen 2005“, Seite 36). Wenn das Presbyterium beschlossen hat, dass jene Personen, die nicht gewählt werden, gestrichen werden, ist der Stimmzettel erst dann gültig, wenn mindestens so viele Personen gestrichen werden, bis die Anzahl der zu

besetzenden Plätze erreicht wird. Werden weniger Kandidaten gestrichen, ist der Stimmzettel ungültig, da mehr Kandidaten übrig bleiben, als Plätze zu besetzen sind.

#### 2. Wahl von Ersatzleuten

Im „Leitfaden für die Gemeindevertretungswahlen 2005“ (Seite 33 f.) ist genau beschrieben, wie bei der Wahl der Ersatzleute vorgegangen wird.

Bei der Alternative B (Wahl von Gemeindevertretern und Ersatzleuten in einem gemeinsamen Wahlgang) ist es in der Zustimmungserklärung zur Wahl nicht nötig explizit bekannt zu geben, ob für die Gemeindevertretung oder

den Ersatz kandidiert wird. Es ist in diesem Fall daher eigentlich nicht möglich, nur für den Ersatz zu kandidieren. Es besteht aber dennoch die Möglichkeit, dass ein Kandidat, der gültig zum Gemeindevertreter gewählt wird, auf sein Mandat verzichten kann und dann nur für den Ersatz zur Verfügung steht.

Problematisch jedoch ist es in Pfarrgemeinden, die in ihrer Gemeindeordnung keine Ersatzleute vorgesehen haben. Diese können nicht jene Kandidaten, die zwar mehr als die Hälfte der nötigen Stimmen erhalten haben, aber für die keine freien Plätze mehr zur Verfügung stehen, als Ersatzleute nehmen.

### 3. Predigtstationsausschuss

Eine Predigtstation ist ein abgegrenztes Gebiet innerhalb einer Pfarrgemeinde. Die selbstständige Verwaltung der besonderen Angelegenheiten, die die Predigtstation betreffen, erfolgt durch die Versammlung der ihr angehörig wahlberechtigten Gemeindeglieder und durch den Predigtstationsausschuss. Der Predigtstationsausschuss wird von der Versammlung der wahlberechtigten Gemeindeglieder der Predigtstation gewählt. In finanziellen Angelegenheiten ist die Predigtstation an die Zustimmung des Presbyteriums der Pfarrgemeinde gebunden (siehe §§ 94 bis 97 KV bzw. Art. 48 und 49 KV<sup>neu</sup>, ABL. Nr. 136/2005).

Für den Predigtstationsausschuss dürfen nur wahlfähige Gemeindeglieder der Pfarrgemeinde kandidieren, die der Predigtstation angehören. Gemeindeglieder, die nicht der Predigtstation angehören, dürfen nicht kandidieren. Eine gleichzeitige Kandidatur für die Gremien der Pfarrgemeinde (Gemeindevertretung, Presbyterium) ist nicht nötig, aber zulässig.

### 4. Zustimmungserklärungen der Kandidaten für die Gemeindevertretungswahlen

Bei den Gemeindevertretungswahlen ist es unerlässlich, dass von allen Personen, die für die Gemeindevertretungswahlen kandidieren (entweder auf Vorschlag des Presbyteriums oder nach einer Nominierung durch weitere wahlberechtigte Gemeindeglieder), eine schriftliche Zustimmungserklärung für ihre Kandidatur vorliegt.

178. Zl. KOL 25; 2451/2005 vom 18. Juli 2005

### Kollektenaufruf zum Bibelsonntag am Sonntag, 16. Oktober 2005

Mit dem herzlichen Dank an die Gemeinden für die Kollekte am Bibelsonntag des vergangenen Jahres ist auch heuer wieder die Bitte um großzügige Unterstützung der Arbeit der Österreichischen Bibelgesellschaft verbunden.

In diesem Frühjahr ist in Wien das neue Bibelzentrum offiziell eröffnet worden als lebendiger Ort der Begegnung mit der Bibel. Viele Gemeindegruppen und weit mehr Schulklassen als erwartet haben sich seither auf den Weg gemacht ins Bibelzentrum und dort kompetente und zeitgemäße Information über die Bibel und ihre Botschaft erhalten. Das Bibelzentrum wird gleichsam als „evangelisches Fenster“ in die Stadt und die Öffentlichkeit erfahren. Touristen und Passanten kommen mit ihren Fragen und Erfahrungen rund um die Bibel und nehmen die Angebote gerne in Anspruch ebenso wie einzelne Gemeindeglieder. Durch die Nähe und den Kontakt zum Museumsquar-

tier können viele Menschen angesprochen werden. Die Medieninstallation „Das wort in deiner zeit“ lädt vor allem in den Abendstunden zur spielerisch-künstlerischen Begegnung mit Worten der Bibel ein. Die Kosten für die Errichtung des Bibelzentrums sind jedoch noch nicht vollständig aufgebracht; auch der laufende Betrieb muss fast ausschließlich durch Spenden und Kollekten finanziert werden. Dabei sollen die Angebote für Besucher und Gruppen laufend erweitert werden.

Daneben gehen natürlich auch andere Projekte der Bibelgesellschaft wie beispielsweise das Angebot kostenloser Bibeln in der Muttersprache für Flüchtlinge, Schubhäftlinge und Gefangene in Österreich weiter. Die Bibelgesellschaft bietet weiterhin den Gemeinden ihre Dienste im Rahmen von Vorträgen, Bibeltagen und Bibelwochen an.

Dass Menschen in Österreich einen Zugang zur Bibel finden oder durch die Begegnung mit der Bibel neue Einsichten finden, ist ein wichtiger Auftrag. Diesen erfüllt die Bibelgesellschaft gerne — auch dank Ihrer Unterstützung durch die heutige Kollekte.

179. Zl. KOL 08; 3053/2005 vom 16. September 2005

### Reformationsfestkollekte (31. Oktober 2005) — Annakirche Mittersill

Die Kollekte des Reformationsfestes 2005 hat der Vorstand des Gustav-Adolf-Vereins für die Annakirche in Mittersill bestimmt.

In Mittersill, der Predigtstation der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Zell am See, finden die evangelischen Gottesdienste auf Grund einer im Jahre 1961 mit der katholischen Pfarrgemeinde auf 50 Jahre geschlossenen Vereinbarung in der katholischen Annakirche statt. Dies ist ein Zeichen gelebter Ökumene im Oberpinzgau.

Die barocke Annakirche wurde vor genau 251 Jahren an der Weggabelung zwischen der Straße nach Krimml und dem Weg zum Felbertauern im Zentrum des Marktes Mittersill vom Kitzbüheler Architekten Kassian Singer errichtet.

Ihr künstlerischer Reichtum vermag mit der Farbigkeit der Malereien und Fresken bis heute das Herz vieler Gottesdienstbesucher zu erfreuen.

Die Evangelische Predigtstation Mittersill hat sich in der Vereinbarung zur pfleglichen Behandlung und laufenden Instandhaltung dieses schönen Gotteshauses verpflichtet. Eine Aufgabe, die laufend wahrgenommen werden muss, aber bei einem über 250 Jahre alten und kunsthistorisch wertvollen Bauwerk ständig neue Kosten erfordert.

Leider blieb die Annakirche auch bei der jüngsten Überschwemmung Mittersills im Juli 2005 nicht verschont. Zu den laufenden Reparaturvorhaben kommt jetzt auch noch die Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden hinzu.

Zur Finanzierung dieser Vorhaben bildet die Reformationsfestkollekte der Festgottesdienste in den Evangelischen Pfarrgemeinden dankenswerterweise einen ganz wesentlichen Bestandteil.

Die Evangelische Predigtstation Mittersill der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Zell am See bittet Sie ganz herzlich um Ihre Unterstützung und dankt Ihnen vielmals für Ihre Gaben.

180. Zl. KOL 28; 3101/2005 vom 19. September 2005

### Kollektenaufruf Martin-Luther-Bund in Österreich am 6. November 2005

Der Martin-Luther-Bund in Österreich dankt auch auf diesem Wege den Gemeinden für die Kollekte 2004. Mit Ihrer Hilfe konnte 2004 den evangelischen Pfarrgemeinden in Österreich mit einem Betrag von € 6400,— bei verschiedenen Projekten geholfen werden.

5 Vikare/Vikarinnen der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich und 11 Vikare/Vikarinnen der Evangelisch-lutherischen Kirche in Ungarn wurden bei der Anschaffung des Ersttalar unterstützt. Die bereits laufenden Projekte in Rumänien (Bau eines Gemeindezentrums in Csikszereda und Stipendien für Theologiestudenten in Klausenburg) wurden weitergeführt.

Der Martin-Luther-Bund als evangelisch-kirchlicher Verein fördert die Ausbildung künftiger Pfarrer und Pfarrfrauen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen sowie Lektoren und Lektorinnen durch Stipendien, Vermittlung von Fachliteratur und durch Beschaffung der Talare. Er hilft den Gemeinden bei der Anschaffung von Paramenten, Tauf- und Abendmahlsgeräten und Inneneinrichtungsgegenständen für kirchliche Räume und unterstützt sie bei notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten ihrer Kirchen und Gemeindezentren.

Aus der Kollekte 2005 sollen in Österreich unter anderen die Pfarrgemeinden Hallstatt und Wien-Hütteldorf unterstützt werden.

In Zusammenarbeit mit unserer Zentralstelle in Erlangen werden aber auch unsere Nachbargemeinden im Osten und Südosten Europas unterstützt. 2005 gilt unsere besondere Hilfe der kirchlichen Aufbauarbeit in Litauen und Lettland. In Rumänien wollen wir mit der Mitfinanzierung eines Autos helfen, die extreme Diasporasituation zu entschärfen. Auch die laufenden Projekte müssen noch ein weiteres Jahr unterstützt werden. In Ungarn treten dieses Jahr 13 junge Vikare und Vikarinnen ihr Amt an und benötigen einen Talar, dessen Kosten das persönliche Budget der jungen Vikare und Vikarinnen weit übersteigt. Auch hier wollen wir helfen.

Wir bitten Sie daher ganz herzlich, uns unsere Arbeit und Hilfe an Gemeinden in Not auch in diesem Jahr durch Ihren Kollektenbeitrag zu ermöglichen.

Mit glaubensbrüderlichen Grüßen,  
Ihr Pfarrer Mag. Pál Fónyad e. h.  
Bundesobmann

181. Zl. G 11; 2953/2005 vom 12. September 2005

### Matrikenordnung — Änderung

Matrikenordnung, Richtlinien für die Führung der Kirchenbücher der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich.

(Motivenbericht siehe Seite 211)

§ 16 Abs. 2

In das Trauungsbuch werden eingetragen: Ort und Datum der Trauung, Name des trauenden Pfarrers; Ehe-

leute: Vorname, Familiennamen vor und nach der Eheschließung, Religionsbekenntnis, Ort und Datum der Geburt, Anschrift, Stand vor der Eheschließung, Beruf, Anschrift vor und nach der Eheschließung. Wenn Zeugen ausgewählt wurden: Vor- und Familienname, Geburtsdatum, Religionsbekenntnis, Beruf und Anschrift.

182. Zl. P 2049; 3137/2005 vom 20. September 2005

### Ordination von Mag. Evelyn Bürbaumer

Mag. Evelyn Bürbaumer wurde am 18. September 2005 in der Evangelischen Kirche in Deutsch-Kaltenbrunn durch Bischof Mag. Herwig Sturm unter Assistenz von Pfarrerin Mag. Manuela Briggel, Pfarrerin Mag. Edith Schiemel und Pfarrer Mag. Klaus Niederwimmer ordiniert.

183. Zl. SA 500/2005

### Winterurlaubsseelsorge 2005/2006

Superintendentenz Salzburg-Tirol

Kitzbühel vom 18. 12. 2005 bis 1. 1. 2006  
5. 2. 2006 bis 12. 2. 2006

Innsbruck  
Seefeld von Jänner bis März 2006

Jenbach  
Pertisau vom 18. 12. 2005 bis 8. 1. 2006

Superintendentenz Steiermark

Ramsau von Dezember 2005 bis Feber 2006

Bewerbungen österreichischer evangelischer Pfarrer sind an das Evangelische Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, zu richten.

Österreichische Pfarrer können Besetzungswünsche für deutsche Amtsbrüder in ihren Gemeinden dem Oberkirchenrat nennen.

Die endgültige Einteilung des Urlaubsseelsorgedienstes nimmt das Kirchenamt der EKD im Einvernehmen mit dem Kirchenamt A. B. in Wien vor.

184. Zl. A 07; 2980/2005 vom 12. September 2005

### Österreichischer Nationalfeiertag — 26. Oktober

An alle Pfarrgemeinden wird hiermit die Bitte des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur weitergegeben, die Bedeutung des Tages durch eine entsprechende Beflaggung der Kirchen und kirchlichen Gebäude hervorzuheben und im Rahmen der an diesem Feiertag oder am vorausgehenden Sonntag stattfindenden Gottesdienste in den Predigten in geeigneter Weise auf den Nationalfeiertag hinzuweisen und auch im Gebet unserer österreichischen Heimat zu gedenken.

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

185. Zl. KB 06; 2880/2005 vom 5. September 2005

### Kirchenbeitragseingänge Jänner bis August 2005 mit Vergleichszahlen aus 2004 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren

Superintendentenz	2005	2004
	Euro	
Burgenland . . . . .	1,250.976,75	1,157.315,64
Kärnten . . . . .	1,765.268,—	1,646.719,06
Niederösterreich . . . . .	1,510.206,94	1,570.830,60
Oberösterreich . . . . .	2,356.853,36	2,387.432,47
Salzburg-Tirol . . . . .	1,492.418,95	1,373.314,35
Steiermark . . . . .	2,049.312,27	2,031.144,30
Wien . . . . .	3,295.383,46	3,188.349,76
	<b>13,720.419,73</b>	<b>13,355.106,18</b>

Steigerung 2005 gegenüber 2004:  
2,74% (13,355.106,18)

Steigerung 2005 gegenüber 2003:  
6,41% (12,893.351,61)

186. Zl. S 13; 3149/2005 vom 21. September 2005

### Ausschreibung (erste) der Stelle des Rektors/der Rektorin des Evangelischen Predigerseminars der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich

Die Stelle eines Rektors/einer Rektorin des Evangelischen Predigerseminars wird hiermit zur Besetzung per 1. Jänner 2006 ausgeschrieben.

Zu den Hauptaufgaben dieser gesamtkirchlichen Pfarrstelle zählen:

- Planung, Durchführung und Leitung der Ausbildung der Lehrvikare und Lehrvikarinnen gemäß dem geltenden Ausbildungsprogramm (die dafür erarbeiteten „Richtlinien“ werden Interessenten und Interessentinnen gerne zugesandt). Dazu gehört auch die Verantwortung für die Pflege des spirituellen Lebens während der Ausbildung.
- Planung, Durchführung und Leitung der Fortbildung für Pfarrer und Pfarrerinnen im Rahmen des Pastoralkollegs der Evangelischen Kirche A. B.
- Begleitung und Mitarbeit sowohl in der Ausbildung für Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen als auch in der Lektorenarbeit der Evangelischen Kirche A. B.

Erwartet wird von den Bewerbern und den Bewerberinnen:

- Pastoraltheologische Erfahrung aus der Praxis eines Gemeindepfarramts oder eines adäquaten Handlungsfeldes.
- Die Fähigkeit die eigene Praxis zu reflektieren, theoretisch zu vertiefen und zu weiten.
- Die Fähigkeit unterschiedliche Standpunkte im Bezug auf Theologie und Spiritualität zu respektieren.

- Organisatorische Grundfähigkeiten.
- Die Bereitschaft für die Gestaltung der Kurse Fachleute aus den verschiedenen Bereichen für die Mitarbeit zu gewinnen.
- Das kontinuierliche Gespräch mit dem Ausbildungsreferat des OKR.

Bewerbungsfähig ist jeder geistliche Amtsträger/jede geistliche Amtsträgerin mit akademischer Ausbildung, der/die das 35. Lebensjahr erreicht und zum Pfarramt wählbar ist.

Eine Dienstwohnung steht zur Verfügung.

Die Besetzung erfolgt durch den Evangelischen Oberkirchenrat A. B. nach Anhören des Synodalausschusses über Vorschlag des Kuratoriums des Predigerseminars.

Bewerbungen sind bis 31. Oktober 2005 an den Evangelischen Oberkirchenrat A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, zu richten.

187. Zl. A 13; 3004/2005 vom 13. September 2005

### Ausschreibung einer neu eingerichteten Stelle eines/einer Kirchenmusikers/Kirchenmusikerin (B-Stelle, 100%) der Evangelischen Superintendentenz A. B. Burgenland (Österreich)

Hiermit gelangt die neu eingerichtete Stelle eines/einer **Kirchenmusikers/Kirchenmusikerin (B-Stelle 100%)**

der Evangelischen Superintendentenz A. B. Burgenland (Österreich) zur Ausschreibung.

Die übergemeindliche Stelle ist in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mörbisch am See angesiedelt.

Wir erwarten:

- Anregung des kirchenmusikalischen Lebens in den Gemeinden und auf übergemeindlicher Ebene v. a. im nördlichen Burgenland,
- Kontakt zu Gemeinden und deren (ehren- und nebenamtlichen) kirchenmusikalischen Mitarbeitern,
- Erteilen von Unterricht in den kirchenmusikalischen Fächern (z. B. Einrichtung eines C-Kurses) an verschiedenen Orten des Burgenlandes,
- Aufbau und Leitung einer übergemeindlichen Kantorei im Nordburgenland,
- Kontaktfreudigkeit und Bereitschaft auf Mitarbeiter in einem neu zu organisierenden Arbeitsbereich zuzugehen.
- In der Evangelischen Pfarrgemeinde Mörbisch schwerpunktmäßig musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (zwei Gruppen wöchentlich), besondere kirchenmusikalische Gestaltung von zirka sechs Gottesdiensten pro Jahr; Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich tätigen kirchenmusikalischen Mitarbeitern in der Gemeinde,
- Organisation von Kirchenkonzerten v. a. in Mörbisch und der Nachbargemeinde Rust. Beide Gemeinden haben in den Sommermonaten regen Fremdenverkehr.

Wir bieten:

Bezahlung nach dem kirchlichen Schema für Vertragsbedienstete (angezogen an das Schema der Republik Österreich).

Eine Mietwohnung (140 m<sup>2</sup>) mit Garten steht zur Verfügung.

In Mörbisch steht eine 16-stimmige (HW, Rückpositiv, Orgelbaufirma Krenn 1985), in Rust eine neu restaurierte Orgel (anonymer Orgelbauer, um 1800, 1 Manual) mit 9 klingenden Registern zur Verfügung.

Die reizvolle Landschaft des Burgenlandes erstreckt sich entlang der östlichen Grenze Österreichs zu den Nachbarländern Slowakei, Ungarn und Slowenien. Die Ortschaft Mörbisch (2300 Ew.) ist geprägt von Weinbau und Tourismus und durch ihre Lage am Neusiedler See. Alle höheren Schulen befinden sich in der 21 km entfernten Landeshauptstadt Eisenstadt.

Dienstbeginn spätestens 1. September 2006.

Bewerbungen erbitten wir bis spätestens 31. Dezember 2005 an die Evangelische Superintendentur A. B. Burgenland, Bergstraße 16, A-7000 Eisenstadt, Fax +43/2682/62490-4.

Auskünfte erteilen gerne: Diözesankantor Erik Barnstedt, Berggasse 4, A-7432 Oberschützen, Tel. +43/3353/7754, Fax +43/3353/7754; E-Mail: [barnstedt@utanet.at](mailto:barnstedt@utanet.at) oder

Landeskantor Mag. Matthias Krampe, Evangelisches Kirchenamt, Severin-Schreiber-Gasse 3, A-1180 Wien, Tel. +43/699/188 77 090 oder +43/1/479 15 23-404; E-Mail: [m.krampe@okr-evang.at](mailto:m.krampe@okr-evang.at)

---

188. Zl. GD 271; 3017/2005 vom 14. September 2005

### **Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde St. Ruprecht bei Villach in Kombination mit einer 50-%-Projektpfarrstelle in der diakonischen Einrichtung Evangelische Stiftung de La Tour**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. St. Ruprecht bei Villach schreibt hiermit eine nicht mit der Amtsführung verbundene 50-%-**Teilpfarrstelle** getrennt oder kombiniert mit einer 50-%-Projektpfarrstelle in der Stiftung de La Tour zur Neubesetzung zum ehestmöglichen Zeitpunkt, also möglichst zum 1. Feber 2006, spätestens 1. September 2006, durch Wahl aus.

Wir sind eine **Pfarrgemeinde** mit 3200 Gemeindegliedern mit einer Tochtergemeinde. Das Pfarrgemeindegebiet umfasst sowohl sehr ländliche Gebiete als auch wachsende Stadtrandgebiete, woraus sich ein vielseitiges und spannendes Aufgabengebiet ergibt.

In unserer **Gemeindearbeit** wurden in den letzten Jahren viele neue Akzente gesetzt (s. [www.evangel.at/kaernten](http://www.evangel.at/kaernten)): monatliche Abendgottesdienste mit musikalischem Schwerpunkt (eigene Band, Gospelchor, Trommelgruppe), Regenbogengottesdienste, die viele Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung anziehen, viele Gemeindeguppen, das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung. Der österreichweite ökumenische Prozess „Wirtschaft im Dienst des Lebens“ ([www.evangel.at/wirtschaft-im-dienst-des-lebens](http://www.evangel.at/wirtschaft-im-dienst-des-lebens)) ist bei uns angesiedelt.

Ein neu eröffnetes, großes, sehr schönes **Gemeindezentrum** steht zur Verfügung. Ein **Gelände** von 7000 qm neben der Kirche kann für verschiedene Projekte genutzt werden.

**Schwerpunkte** werden insbesondere in der Konfirmanden- und Jugendarbeit und in der diakonischen Arbeit in der Pfarrgemeinde erwartet. Gottesdienste und Amtshandlungen, Betreuung von MitarbeiterInnen, Gründung bzw. Betreuung von Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls wichtige Aufgabengebiete. Die Arbeit ist vielfältig genug, um nach eigenen Begabungen entsprechende Schwerpunkte in Absprache mit den anderen Verantwortlichen zu setzen.

Vier Wochenstunden Religionsunterricht sind in Absprache mit dem Schulamt zu erteilen.

**Gottesdienste** finden am zweiten Sonntag im Monat in der Tochtergemeinde, die anderen Sonntage in St. Ruprecht statt, am letzten Sonntag des Monats jeweils abends.

Die **Stiftung de La Tour** erwartet sich neben der Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten vor allem seelsorgerliche Begleitung in den diakonischen Einrichtungen, spirituelle Angebote für Mitarbeitende und Vernetzung mit benachbarten Seelsorgefeldern, z. B. Hospizdienste, Altenheim- und Notfallsseelsorge sowie Teamfähigkeit.

Ein **Pfarrhaus** mit 120 qm Wohnfläche und Garten steht in ländlicher Umgebung auf der so genannten „Sonnterrasse von Villach“ zur Verfügung. Es steht in zirka 3 km Entfernung von der Kirche und dem Pfarramt und gleichweit vom Stadtzentrum Villach.

**Bewerbungen** erbitten wir bis zum 31. Oktober 2005 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. St. Ruprecht bei Villach, St.-Ruprechter-Platz 6, 9523 Landskron.

Für nähere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Mag. Norman Tendis, Tel. (04242) 417 12, 0699-18877225, [struprecht@net4you.at](mailto:struprecht@net4you.at)  
und Kurator Dipl.-Ing. Hans Nageler, Tel. (04242) 421 10, 0650-2101939.

---

189. Zl. GD 201; 3120/2005 vom 20. September 2005

### **Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Korneuburg; Wechsel der Superintendentenz**

Der Evangelische Oberkirchenrat A. B. hat mit Zustimmung des Synodalausschusses A. B. vom 29. Juni 2005 dem Antrag der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Korneuburg, mit Wirkung vom 1. Jänner 2006 von der Superintendentenz A. B. Wien zur Superintendentenz A. B. Niederösterreich zu wechseln, stattgegeben und dies gemäß § 5 des Bundesgesetzes über Äußere Angelegenheiten der Evangelischen Kirche (Protestantengesetz) dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur angezeigt. Von diesem ist schriftlich bestätigt worden, dass die Anzeige am 19.9.2005, Zahl 6885/4-KA/b/2005, eingelangt ist.

---

190. Zl. P 2116; 2701/2005 vom 22. August 2005

### **Bestellung von Mag. Carsten Marx zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gosau**

Mag. Carsten Marx wurde gemäß § 117 Abs. 2 KV zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gosau gewählt und mit Wirkung vom 1. September 2005 in diesem Amt bestätigt.

191. Zl. P 1922; 2703/2005 vom 22. August 2005

**Bestellung von Mag. Otto Mesmer zum Pfarrer der 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Siget in der Wart und zum Pfarrer der 50-%-Teilpfarrstelle der Diözese Burgenland**

Mag. Otto Mesmer wurde gemäß § 123 Abs. 3 KV zum Pfarrer der 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Siget in der Wart und zum Pfarrer der 50-%-Teilpfarrstelle der Diözese Burgenland bestellt und mit Wirkung vom 1. Juli 2005 in diesem Amt bestätigt.

192. Zl. P 2095; 2705/2005 vom 22. August 2005

**Bestellung von Mag. Gregor Schwimbersky zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring**

Mag. Gregor Schwimbersky wurde gemäß § 117 Abs. 2 KV zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring gewählt und mit Wirkung vom 1. September 2005 in diesem Amt bestätigt.

193. Zl. P 1415; 2707/2005 vom 22. August 2005

**Bestellung von Peter Unterrainer zum Pfarrer auf die unbefristete 50-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung und auf eine noch vier Jahre befristete 50-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche**

Peter Unterrainer wurde gemäß § 126 KV zum Pfarrer auf die unbefristete 50-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung und auf eine noch vier Jahre befristete 50-%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2005 in diesem Amt bestätigt.

194. Zl. P 1722; 2878/2005 vom 5. September 2005

**Bestellung von Mag. Dorothea Haspelmath-Finatti zur Pfarrerin auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt**

Mag. Dorothea Haspelmath-Finatti wurde gemäß § 117 Abs. 2 KV zur Pfarrerin auf die mit der Amtsführung ver-

bundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt gewählt und mit Wirkung vom 1. September 2005 in diesem Amt bestätigt.

195. Zl. P 1900; 2977/2005 vom 12. September 2005

**Bestellung von Mag. Rudolf Breckner zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Neuhaus am Klausenbach**

Mag. Rudolf Breckner wurde gemäß § 117 Abs. 2 KV zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Neuhaus am Klausenbach gewählt und mit Wirkung vom 1. September 2005 in diesem Amt bestätigt.

196. Zl. P 2083; 3097/2005 vom 19. September 2005

**Bestellung von Mag. Thomas Moffat zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Oberschützen**

Mag. Thomas Moffat wurde gemäß § 126 KV und § 127 KV zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Oberschützen zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2005 befristet bis 31. August 2006 in diesem Amt bestätigt.

197. Zl. SUP 05; 2933/2005 vom 9. September 2005

**Neue Anschrift, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adressen der Evangelischen Superintendentur A. B. Salzburg und Tirol**

Die neue Anschrift, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adressen der Evangelischen Superintendentur A. B. Salzburg und Tirol lauten seit 15. September 2005 wie folgt:

**Evangelische Superintendentur A. B. Salzburg und Tirol  
Rennweg 13, 6020 Innsbruck**

**Tel. (0512) 58 88 24**

**Fax (0512) 58 88 24-14**

**E-Mail Superintendentur: [salzburg-tirol@evang.at](mailto:salzburg-tirol@evang.at)**

**E-Mail Schulamt: [office-sbg@evang.at](mailto:office-sbg@evang.at)**

## **Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.**

---

198. Zl. P 2074; 3128/2005 vom 20. September 2005

### **Wahl von Mag. Harald Kluge zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde H. B. Wien-Innere Stadt**

Mag. Harald Kluge wurde am 26. Juni 2005 zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde H. B. Wien-Innere Stadt gewählt (161 abgegebene Stimmen, davon 158 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 ungültige).

Beginn des Dienstverhältnisses: 1. September 2005.

	Pfarrer
Dipl.-Ing. Klaus Heussler	Mag. Wolfram Neumann
Oberkirchenrat	Landessuperintendent

199. Zl. HB 03; 3179/2005 vom 22. September 2005

### **Berichtigung der Grenzen des Gemeindegebiets der Evangelischen Pfarrgemeinde H. B. Wien-Süd**

Wiener Gemeindebezirke V., X., XI., XII., XXIII., sowie die politischen Bezirke Bruck an der Leitha und Mödling sowie die Gebiete der politischen Gemeinden 2435 Ebergassing, 2401 Fischamend, 2440 Gramatneusiedl, 2325 Himberg, 2431 Klein-Neusiedl, 2433 Margarethen am Moos, 2326 Lanzendorf, 2333 Leopoldsdorf, 2401 Maria-Lanzendorf, 2440 Moosbrunn, 2320 Rauchenwarth, 2431 Schwadorf, 2320 Schwechat, 2324 Zwölfaxing.

	Pfarrer
Dipl.-Ing. Klaus Heussler	Mag. Wolfram Neumann
Oberkirchenrat	Landessuperintendent

---

## **Motivenbericht**

---

### **Änderung der Matrikenordnung**

Die Änderung wurde notwendig, weil nach evangelischem Verständnis Trauzeugen für Trauungen nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können von den Eheleuten ausgewählt werden, damit sie die besondere Aufgabe

wahrnehmen, die Eheleute freundschaftlich und fürbittend zu begleiten. Durch eine Änderung der Matrikenordnung war darauf Rücksicht zu nehmen, dass es auch Trauungen ohne Trauzeugen geben kann. Die Änderung der Matrikenordnung ist weiters mit einer entsprechenden Änderung des KI-5-Programmes umzusetzen.

P. b. b. Erscheinungsort Wien

---

### **Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen**

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

---

**Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)**

**Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.**

---